

Verein Kinderkrippen Kleiner Mozart

Sicherheits-
und
Notfallkonzept



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung.....	1
1. Kommen und Gehen.....	1
Bringen und Abholen.....	1
Abholung der Kinder durch Verwandte und Bekannte („Nichteltern“).....	1
2. Spielen.....	1
Im Freien.....	1
In den Räumen der Kindertagesstätte.....	1
3. Notfälle – Erste Hilfe.....	2
Ausrüstung und Personal.....	2
Medikamente.....	2
Unfälle.....	2
Allergien.....	2
Krankheit.....	2
4. Brandgefahr und Fluchtwege.....	3
5. Überprüfung.....	3
 Kontakt.....	 3

Anhang:

Anweisung bei kleine Unfälle

Anweisung bei mittel schwere Unfälle

Anweisung bei schweren Unfällen

Anweisung bei Erkrankung von Kindern

Anweisung bei Feuer

Anweisung für die Verwendung von vorhandenen medizinischen

Utensilien

Blatt zu Berechtigten Personen

Einleitung

Dem Verein Kinderkrippen Kleiner Mozart ist es sehr wichtig, dass die Kinder nicht nur während ihres Aufenthaltes in unseren Räumlichkeiten viel Spass haben und sich wohl fühlen, sondern auch dass sie immer heil wieder den Eltern übergeben werden können. Um Unfälle auf ein Minimum reduzieren zu können, sind eine gewisse Anzahl von Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

1. Kommen und Gehen

Bringen und Abholen:

Alle Kinder werden persönlich von den Eltern gebracht bzw. geholt. Ausnahmen werden explizit schriftlich festgelegt.

Die Kinder werden persönlich an der Türe von unseren Erziehern entgegengenommen und verabschiedet.

Fremde Personen dürfen die Kindertagesstätte nicht betreten.

Abholung der Kinder durch Verwandte und Bekannte („Nichteltern“):

Bei der Anmeldung und auch danach haben Sie die Möglichkeit uns eine Liste von Personen zu geben, welche Ihr Kind aus unserer Kinderkrippe in Basel für Sie abholen dürfen.

Da wir diese Personen nicht persönlich kennen, müssen wir Sie bitten uns die vollständigen Namen, Adressen und die Ausweisnummern der Personen vorab zu geben. Bei Abholung müssen diese Personen den Ausweis vorzeigen.

Ein Musterblatt zum Ausfüllen für berechtigte Personen befindet sich im Anhang.

2. Spielen

Im Freien:

Die Kinder dürfen nicht alleine die Kinderkrippe verlassen. Bei jeder Aktivität im Freien (auch auf den „Spielterrassen“) ist immer Krippenpersonal anwesend, um die Kinder zu beaufsichtigen.

In den Räumen der Kindertagesstätte:

Das Treppenhaus ist kein Ort für Spiele.

Beim Toben in der Kinderkrippe achten wir darauf, dass sich alle Kinder sicher fühlen.

Die Küche ist ein Ort der Essensausgabe, für Gespräche und für ruhige Arbeiten.

Gegenstände dürfen nicht geworfen werden.

Die Böden, speziell in der Küche und im Badezimmer, haben immer trocken zu sein, damit niemand ausrutschen kann.

Grundsätzlich sind die Verkehrswege und im speziellen die Fluchtwege von Gegenständen frei zu halten.

Die Fenster dürfen nur vom Krippenpersonal geöffnet werden.

3. Notfälle – Erste Hilfe

Ausrüstung und Personal:

In der Kindertagesstätte steht eine Erste-Hilfe Ausrüstung zur Verfügung.

Auf Spaziergängen, Wanderungen und Ausflügen führt das Personal immer eine Ersthilfeausrüstung mit.

Alle Mitarbeiter haben einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder zu besuchen. Das Personal ist verpflichtet diese Kurse regelmässig zu erneuern.

Medikamente:

In der Kinderkrippe werden Medikamente nur in Ausnahmefällen nach schriftlicher ärztlicher Verordnung verabreicht.

Bitte teilen Sie uns diesbezüglich schon bei der Anmeldung mit, ob und in welchen Mengen Ihr Kind Medikamente zu sich nehmen muss.

Unfälle:

In der Kindertagesstätte ist eine Liste mit Telefonnummern für Notfälle aufgehängt. Die Mitarbeiter der Kinderkrippe Kleiner Mozart sind berechtigt in Notfällen oder zur Sicherheit das Kind sofort in ärztliche Behandlung oder Spitalpflege zu geben. Eltern werden unverzüglich über Unfälle informiert. Im Falle eines Unfalls gehen alle Spesen, wie Taxi und Notfallarzt zu Kosten der Eltern.

Allergien:

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit ob Ihr Kind Allergiker ist. Vor allem für das Essen sind wir darauf angewiesen, dass Sie, auch falls später sich Allergien ergeben, uns sofort informieren.

Krankheit:

Die Kinderkrippe behält sich vor, nach eigenem Ermessen erkrankte Kinder morgens nicht aufzunehmen.

Erkrankt ein Kind während der Betreuungszeit wird der / die Erziehungsberechtigte informiert und ist verpflichtet das Kind unverzüglich abzuholen, bzw. eine Person des autorisierten Personenkreises mit der Abholung umgehend zu beauftragen.

Bei schwerwiegenden, ansteckenden und fiebrigen Erkrankungen dürfen wir das Kind nur nach Genesung mit einer aktuellen ärztlichen Bescheinigung wieder in die Einrichtung aufnehmen.

Der Ersthilfekasten ist in unseren Krippen durch folgendes Symbol gekennzeichnet.



Arbeitsanweisungen für einzelne Situationen befinden sich im Anhang

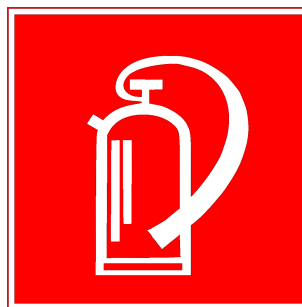
4. Brandgefahr und Fluchtwege

Um die Brandgefahr so gering wie möglich zu halten, ist offenes Feuer in den Räumlichkeiten der Kinderkrippe nicht gestattet.

Im Brandfall steht ebenfalls die Sicherheit der Kinder an oberster Stelle. Die Kinder werden ruhig vom Krippenpersonal auf kürzestem Weg aus den Räumen begleitet. Nach Feststellen der Vollzähligkeit am Sammelplatz entfernen sich Betreuer und Kinder weiter vom Gebäude. Die Eltern werden anschließend unverzüglich über die Unversehrtheit Ihrer Kinder benachrichtigt. Alle Notausgänge sind in unseren Krippen durch folgendes Schild gekennzeichnet.



Löschdecken und Feuerlöscher sind durch folgendes Schilder gekennzeichnet.



Eine Arbeitsanweisung ist im Anhang ersichtlich.

5. Überprüfung

Die Erzieherinnen werden in die Sicherheitsbestimmungen unserer Kinderkrippe eingewiesen. Die Sicherheitsbestimmungen werden regelmäßig auf ihre Gültigkeit überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Kontakt

Verein Kinderkrippen Kleiner Mozart



Baldeggerstrasse 30
4052 Basel
Web:
www.kinderkrippen-basel.ch
Mail:
kontakt@kinderkrippen-basel.ch
Mobil:
0774185924

Anhang

Anweisung bei kleinen Unfällen

Anweisung bei mittelschweren Unfällen

Anweisung bei schweren Unfällen

Anweisung bei Erkrankung von Kindern

Anweisung bei Feuer

Anweisung für die Verwendung von vorhandenen medizinischen Utensilien

Blatt zu Berechtigten Personen

KLEINER UNFALL

FESTSTELLEN:

Ruhe bewahren.

Das Kind zu sich nehmen und beruhigen.

Art und Schwere der Verletzung feststellen.

MASSNAHMEN:

Bei Blutung:

- Latexhandschuhe anziehen.
- Das Kind mit notwendigen Massnahmen behandeln.
(Coldpack, Salbe, Pflaster)

Das Kind weiter beruhigen durch z.B. ein Lied singen.

NACHBEREITUNG:

Die Gruppenleitung informieren und erklären was passiert ist.

Das Kind den Tag über beobachten ob sein Verhalten Auffälligkeiten aufweist.

Die Eltern werden beim Abholen durch die Gruppenleitung bzw. durch Vertreter detailliert informiert.

MITTELSCHWERER UNFALL

FESTSTELLEN:

Ruhe bewahren.

Das Kind zu sich nehmen und beruhigen.

Art und Schwere der Verletzung feststellen.

MASSNAHMEN:

Bei Blutung:

- Latexhandschuhe anziehen.
- Das Kind mit notwendigen Erstmassnahmen behandeln.
(Coldpack, Salbe, Pflaster)

Die Eltern informieren (ggf. auch aus einer Sitzung holen).

Die Eltern bitten, einen Termin bei einem Arzt zu vereinbaren und das Kind aus der Krippe abholen.

Falls nicht möglich oder Eltern nicht erreichbar:

Mit dem Kind in einem zu einem Kinderarzt fahren. Eine verantwortliche Person in der Kinderkrippe bestimmen, welche Kontakt mit den Eltern herstellt bzw. hält.

Kontaktdaten des Kinderarztes an die Eltern weiter geben.

Das Kind weiter beruhigen.

NACHBEREITUNG:

Die Krippenleitung informieren und erklären was passiert ist.

Die Eltern werden beim Abholen durch die Gruppenleitung bzw. durch Vertreter detailliert informiert.

SCHWERER UNFALL

FESTSTELLEN:

Ruhe bewahren.

Das Kind zu sich nehmen und beruhigen.

Art und Schwere der Verletzung feststellen.

MASSNAHMEN:

Zweite Person hinzuholen:

– Eine Person setzt Notruf ab und informiert die Eltern.

– Eine Person versorgt das Kind.

Sofort Notruf absetzen:

– Unfallort: Name, Adresse, Telefon, Ansprechpartner.

– Anzahl und Alter der Verletzten.

– Unfallhergang beschreiben.

– Art der Verletzung und Zustand des Kindes beschreiben.

Falls nötig, lebensrettende Massnahmen bis zum Eintreffen des Notarztes ergreifen.

Das Kind weiter beruhigen.

NACHBEREITUNG:

Die Krippenleitung informieren und erklären was passiert ist.

Die Eltern werden beim Eintreffen durch die Gruppenleitung bzw. durch Vertreter detailliert informiert.

ERKRANKUNG IN DER KRIPPE

Genaueres Beobachten des Krankheitsverlaufes.

Die Eltern über den Gesundheitszustand des Kindes informieren.

Das Kind muss von der Kinderkrippe abgeholt werden.

→ Erkrankt das Kind morgens:

muss es bis mittags von den Eltern abgeholt werden.

→ Erkrankt das Kind nachmittags:

kann es bis abends betreut werden.

Falls der Krankheitsverlauf zu schnell und zu heftig verläuft, muss der Kinderarzt konsultiert werden.

Ergibt sich Gefahr für Leib und Leben des Kindes ist unverzüglich der Notarzt zu rufen.



FEUER

FESTSTELLEN

Ruhe bewahren.

Art und Schwere des Brandes feststellen.

MASSNAHMEN

Kinder beruhigen.

Für schnelleres Handeln Aufgaben aufteilen.

Immer die Feuerwehr rufen (aus Versicherungsgründen auch bei kleinen, selbst zu löschenden Bränden).

→ Name, Adresse, Art des Brandes, Anzahl der Betreuer und Kinder durchgeben, Anzahl der Verletzten, Art der Verletzungen.

Bei kleinen Feuern versuchen selbst zu löschen bzw. ein Ausbreiten verhindern ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

Bei großen Feuern darf kein Löschversuch unternommen werden.

Die Kinder ruhig durch die Betreuer auf schnellsten Weg zum Sammelpunkt bringen.

Vollzähligkeit feststellen und sich anschließend weiter vom Gebäude entfernen.

Fenster und Türen schließen.

NACHBEREITUNG

Andere Hausbewohner warnen, Krippenleitung informieren.

Eltern über die Unversehrtheit der Kinder informieren.

Verwendung von medizinischen Utensilien

Eispack / Kühlpack
Eispack / Kühlpack
Bepanthen
Desinfektionsmittel
Gazen
Wundschnellverband
Notarzt sofort rufen !!
Beschichtete Kompressen
Fixierpflaster
Elastischer Verband / Dreiecktuch
sofort Arzt rufen !!
Kühlpack
Latexhandschuhe
Schere
Pinzette
Fiebermesser

Bei Insektenstichen
Bei Verstauchungen, Quetschungen (kühlend)
Bei Beulen, Bissen und Prellungen
Wundsäuberung
Wundsäuberung
Abdecken von Verletzungen
Falls Kind Seife geschluckt hat
Abdecken von größeren Verletzungen
Befestigung von Kompressen
Verstauchung
Platzwunden
Kühlen
Bei offenen Wunden immer tragen !!
Entfernen von Holzsplittern, Insektenstacheln → danach Desinfektion !!
Zum Fieber messen im Ohr

Handy → Notfallnummern

POLIZEI	1 1 7
KRANKENWAGEN	1 4 4
FEUERWEHR	1 1 8
GIFTNOTRUF	1 4 5

Regelmäßig den Inhalt auf Haltbarkeit und Vollständigkeit prüfen

Daten zu berechtigten Personen

Folgende Personen sind berechtigt mein/unser Kind von der Kinderkrippe Kleiner Mozart abzuholen:

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Nachname:				
Vorname:				
Straße und Nr.:				
PLZ und Ort:				
Ausweisnummer:				
Bezug zum Kind:				
Die Person ist im Notfall telefonisch erreichbar:				
Telefon:				
Sonstiges:				

Sehr geehrte Eltern, dieser Aufwand gilt rein der Sicherheit Ihres Kindes. Keine Daten zu Personen werden Dritten zugänglich gemacht.

Datum, Unterschrift Vater

Datum, Unterschrift Mutter